ALTMARKaktuell

Ausgabe Nr. 14 | März 2012

ALTMARK.EU

Frau Cornelia Wiechmann (Mitte mit Urkunde), die Leiterin des Märchen- und Duftgartens in Salzwedel, nahm als Landessieger Sachsen-Anhalt den MarketingAward „Leuchttürme der Tourismuswirtschaft" des Tourismuspreises des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) entgegen.

ITB Berlin – Tourismusregion Altmark steigert Bekanntheitsgrad

Auf der diesjährigen weltweit größten Tourismusmesse vom 7.-11. März 2012 waren zahlreiche altmärkische Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung vor Ort in Berlin, um die Altmark zu präsentieren. Dabei standen insbesondere Produkte aus den Markensäulen AKTIVmark, GENUSSmark und KULTURmark im Fokus. Im Rahmen der ITB Berlin wurde der Märchen- und Duftgarten Salzwedel Landessieger Sachsen-Anhalt des Tourismuspreises des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) Marketing-Award „Leuchttürme der Tourismuswirtschaft". Die Leiterin des Märchenparkes, Cornelia Wiechmann, nahm den Preis entgegen.

www.itb-berlin.de

INHALT

- Wirtschaft in der Altmark
  - Handwerk bündelt Kräfte
  - „Ein Tag Chef" geht in die 3. Runde
  - „Jugend forscht" 2012 in Stendal
- Regionalverein Altmark e.V.
  - Flächendeckende Breitbandversorgung – Zwischenstand
- Städtenetz Altmark
  - Altmärkische Tier- und Gewerbeschau
- Lokale Aktionsgruppen LEADER
  - Demografischer Wandel beeinflusst Projektauswahl
  - LAG zieht Zwischenbilanz

Die Altmark aktiv beim „Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge"

Seit Dezember 2011 gehört die Altmark zu den 21 ausgewählten Modellregionen im „Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge" des Bundesministeriums für Verkehr-, Bau und Stadtentwicklung. An dieser Stelle möchten wir Sie zukünftig über die Entwicklungen bei der Bearbeitung der Regionalstrategie Daseinsvorsorge informieren. In den letzten Monaten waren die altmärkischen Kommunen aufgefordert, die den Handlungsfeldern (Kita, Schulen und Jugendarbeit; Brand- und Katastrophenschutz; Hausärztliche Versorgung sowie Straßen und Wege) entsprechenden Daten zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen der bundesweiten Projektwerkstatt am 22. März 2012 in Göttingen fand ein erster Erfahrungsaustausch unter den 21 Modellregionen statt. Anschließend informierten sich die Teilnehmer auf der Fachkonferenz Soziale Infrastruktur in verschiedenen Fachforen über die Ergebnisse der bereits erfolgreich abgeschlossenen Modellvorhaben der Raumordnung (MORO).

www.regionale-daseinsvorsorge.de

MORO Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge Altmark

Logo der Modellregion Altmark

Regionalbudget geht weiter

Am 29. Februar fand im Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft eine Beratung zum Regionalbudget, einer Fördermaßnahme der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaft", statt. Hierbei erfolgte ein Rückblick auf ein erfolgreiches Förderjahr 2011 und eine Einschätzung für 2012. 2011 wurden fünf Projekte aus der Altmark bewilligt. Auch 2012 werden wieder Regionalbudgetprojekte gefördert. Bis zum 15. August 2012 sind die Anträge beim zuständigen Ministerium einzureichen. Zu den Antragstellern gehören die Landkreise, die Regionalen Planungsgemeinschaften sowie Zusammenschlüsse von mindestens zwei Städten oder Gemeinden. Die Schwerpunkte des Regionalbudgets sind die Stärkung der regionsinternen Kräfte, die Verbesserung von regionalen Kooperationen sowie die Mobilisierung regionaler Wachstumspotenziale und die Initiierung regionaler Wachstumsprozesse.

www.altmark.eu

ANGEMERKT

„Ein Tag Chef" zu Gast bei der IHK

In diesem Jahr geht die landesweite Initiative der Wirtschaftsjunioren Sachsen-Anhalt in die 3. Runde. Seit 2010 erhalten Schüler von altmärkischen Schulen die Möglichkeit, „Ein Tag Chef" zu sein. Im letzten Jahr nutzte diese Chance eine Schülerin aus dem Jahn-Gymnasium Salzwedel bei der IHK-Geschäftsstelle Salzwedel. Einen Tag lang räumte ich meinen Chefsessel für Teresa Jürges. Die Schülerin der 11. Klasse leitete u. a. eine Dienstbesprechung und schrieb einen Geschäftsbrief. Teresa Jürges hat die Arbeit der IHK-Geschäftsstelle Salzwedel sehr gut unterstützt. Mit Blick auf die positiven Erfahrungen mit diesem Projekt steht für mich fest: Auch in diesem Jahr stelle ich meinen Chefsessel zur Verfügung. Ich kann jedem altmärkischen Unternehmer nur empfehlen, diese Chance auch für sein Unternehmen zu nutzen.

André Rummel
IHK Magdeburg,
Geschäftsstelle Salzwedel
www.magdeburg.ihk24.de

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Altmark West und der Kreissparkasse Stendal

Altmark zeigt Profil

Vom 23.-27. April 2012 findet in der niedersächsischen Landeshauptstadt die Hannover Messe statt. Auch in diesem Jahr sind wieder Unternehmen aus der Altmark vor Ort und zeigen ihre Produkte und Dienstleistungen. Dazu zählen u. a. JS Lasertechnik (Stendal), Cesima Ceramics (Wust), IBB GmbH (Bismark), Carbonit Filtertechnik (Salzwedel), ERO Edelstahlrohrtechnik (Salzwedel), WIKO Klötze GmbH, Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung im Landkreis Stendal mit der IGZ BIC Altmark GmbH und Altmarkkreis Salzwedel (Änderungen vorbehalten). Die Hannover Messe ist seit 60 Jahren führender Marktplatz für wegweisende Techologien, Werkstoffe und Ideen. Den Gemeinschaftsstand des Landes Sachsen-Anhalt finden Sie in Halle 4/Stand G 05.

www.hannovermesse.de

Die Altmark war bereits 2011 auf der Hannover Messe stark vertreten.

Altmärkisches Handwerk bündelt Kräfte

Seit dem 1. Januar 2012 haben sich die ehemaligen Kreishandwerkschaften der Landkreise Stendal und Altmarkkreis Salzwedel zur Kreishandwerkerschaft Altmark zusammengeschlossen.

Damit sind die altmärkischen Handwerker Vorreiter im Magdeburger Kammerbezirk. Der neue Kreishandwerksmeister ist Hans-Erich Schulze aus Goldbeck. Stellvertretender Kreishandwerksmeister ist Norbert Nieder aus Kusey.

Der Geschäftsführer ist Bernhard Brauer. Sieben weitere Vorstandsmitglieder – drei aus dem Altmarkkreis Salzwedel und vier aus dem Landkreis Stendal – komplettieren den neuen Vorstand. Die Kreishandwerkerschaft Altmark vertritt mehrere Hundert Innungsbetriebe in beiden altmärkischen Landkreisen.

Kreishandwerkerschaft Altmark

Vorstand der Kreishandwerkerschaft Altmark

„Ein Tag Chef" geht in die 3. Runde

Am 11. Juli ist es wieder soweit: Die Schülerinnen und Schüler der 9. und 11. Klassen an altmärkischen Sekundarschulen und Gymnasien entern für einen Tag die Chefsessel.

Die Initiative für das Projekt „Ein Tag Chef – Nutze deine Chance!" geht von den Wirtschaftsjunioren Sachsen-Anhalt aus. Dabei erhalten interessierte Schüler einen Tag lang Einblicke in die Aufgaben und Verantwortungsbereiche einer Führungskraft. Den Jungen und Mädchen werden die Zusammenhänge wirtschaftlichen Handelns vermittelt, sie lernen ein interessantes Unternehmen der Region kennen und bekommen an diesem Tag die Möglichkeit, sich direkt bei einem potenziellen Arbeitgeber zu empfehlen.

Dass dieses Konzept aufgeht, hat das letzte Jahr bewiesen: Am 22. Juni 2011 nutzten 20 Schülerinnen und Schüler aus der Altmark diese Chance. Möglich gemacht hat das ein Team der Wirtschaftsjunioren Altmark (WJA) – beginnend bei der Bekanntmachung des Projektes in den Schulen über die Akquise von Unternehmen bis hin zur Auswertung der eingegangenen Bewerbungen hatten die Freiwilligen alle Hände voll zu tun. Unter anderen räumten Landrat Hellmuth in Stendal und der Geschäftsstellenleiter der IHK Magdeburg in Salzwedel für einen Tag ihre Plätze.

Der Bewerbungsschluss für den diesjährigen Aktionstag ist der 30. April. Nicht nur interessierte Schüler können sich bei den WJA melden. Sollten Sie in Ihrem Unternehmen Interesse an einer Nachwuchskraft für einen Tag haben, melden Sie sich gern an.

www.ein-tag-chef.de
www.wj-altmark.de

Erfolgreicher Regionalwettbewerb „Jugend forscht" 2012 in Stendal

Am 16. Februar 2012 fand der diesjährige Regionalwettbewerb „Jugend forscht" in der Katharinenkirche in Stendal statt. Als Patenunternehmen fungierten zum 5. Mal die IGZ BIC Altmark GmbH und die Stadtwerke Stendal GmbH. Landrat Jörg Hellmuth eröffnete vormittags den Wettbewerb. Anschließend präsentierten sich die 43 Projekte der Jury, wobei die Teilnehmer zwischen 10 und 18 Jahre alt waren. Nach der Juryvorstellung konnten sich viele interessierte Schulklassen und Bürger von den innovativen und sehenswerten Ideen der jungen Forscher überzeugen.

Höhepunkt war am Nachmittag die Preisverleihung im Landratsamt. Die Teilnehmer aus der Altmark schnitten sehr erfolgreich ab. Regionalsieger wurden drei Projekte vom SITI e. V. in Havelberg sowie ein Projekt des Rudolf-Hildebrand-Gymnasiums in Stendal. So wurde das Physikprojekt „Regenerative Energien für die Fähre Sandau" als Regionalsieger für ein interdisziplinäres Projekt ausgezeichnet. Viel Beachtung fand auch das „SITI e. V."-Projekt „Virtuelle Führung durch den Havelberger Dom", das im Bereich Geo- und Raumwissenschaften den 1. Platz belegte.

Weiter gab es zahlreiche 2. und 3. Plätze für Schüler aus der Altmark. Beim Landeswettbewerb Ende März in Magdeburg traten die Regionalsieger erneut an. Das Physikprojekt „Regenerative Energien für die Fähre Sandau" erhielt die Auszeichnung als Landessieger und nimmt am Bundeswettbewerb im Mai in Erfurt teil.

www.jufo-sachsen-anhalt.de

Abschlussveranstaltung von LandZukunft

Am 28. Februar 2012 fand in Gardelegen die Abschlussveranstaltung des bundesweiten Modellvorhabens „LandZukunft" in der Altmark statt (vgl. Altmark aktuell Nr. 13). Die altmärkische Bewerbung mit der Leitidee „Freiraum für junge unternehmerische Köpfe – Neue Wertschöpfung durch technologische Innovationen mit Unterstützung regionaler Finanzierungsstrategien" musste am nächsten Tag im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) vorliegen. Nach drei Wochen Daumendrücken hat die Altmark nun die Gewissheit, dass sie nicht zu den vier Umsetzungsregionen gehört. Dennoch möchte die Region die entwickelten Strategien und Projektideen in Form eines ILEK-Leitprojektes weiterverfolgen.

www.land-zukunft.de

Während der Abschlussveranstaltung diskutieren die Teilnehmer des Podiums über ihre Projektideen zum Modellvorhaben LandZukunft

Die flächendeckende Breitbandversorgung als regionales und nachhaltiges Infrastrukturvorhaben in der Altmark – ein Zwischenstand

Die beiden altmärkischen Landkreise und annähernd alle Gemeinden der Altmark haben in den vergangenen Wochen und Monaten im Rahmen einer Absichtserklärung zur zukunftsfesten Breitbandversorgung in der Altmark ihren Willen erklärt, einen kommunalen Zweckverband zum Aufbau einer nachhaltigen Breitbandinfrastruktur zu gründen. Die Aufgabe des „Zweckverbandes Breitband Altmark" (in Gründung) wird die Errichtung einer passiven Breitbandinfrastruktur mit Leerrohren und Glasfasern in der Region Altmark sein.

Bereits im November 2009 wurde dazu eine Studie von den beiden altmärkischen Landkreisen in Auftrag gegeben, die untersuchen sollte, ob und wie eine zukunftsfeste Versorgung der Region mit Breitbandinternet gelingen kann. Im Juli 2010 wurden die Ergebnisse der über das Regionalbudget finanzierten Machbarkeitsuntersuchung vorgestellt. Seitdem wird an der Umsetzung dieses anspruchsvollen Infrastrukturvorhabens gearbeitet. Anspruchsvoll, da bei der Umsetzung des Konzeptes neue Wege beschritten werden müssen.

Breitband ist Infrastruktur und ähnlich wie die Wasser- und Abwasserversorgung als Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge zu sehen. Da der Ausbau mit Hochleistungsinternet allein über Fördermittel nicht zu realisieren und ein kommerzieller Ausbau in der dünn besiedelten Altmark nicht zu erwarten ist, kommt hier auf die Kommunen eine besondere Verantwortung zu. Dass man sich dieser Verantwortung in der Altmark stellt, zeigen die positiven Absichtserklärungen der Städte, Gemeinden und Landkreise zu diesem Vorhaben. Auch die Landesregierung unterstützt dieses Vorhaben und erhofft sich wichtige Impulse für den kommunalen Breitbandausbau in Sachsen-Anhalt.

Partnerschaft zwischen Zweckverband und Netzbetreiber

Den Betrieb des neuen Breitbandnetzes werden die Kommunen allerdings nicht selber übernehmen. Dieser soll durch einen kommerziellen Netzbetreiber erfolgen, der Mitte des Jahres durch eine europaweite Ausschreibung ermittelt und das Breitbandnetz pachten und vermarkten wird. In der Ausschreibung für den Netzbetrieb werden die Vergabekriterien so ausgestaltet sein, dass nur ausreichend solvente und potente Partner einen Zuschlag erhalten können.

Nachdem der Netzbetreiber gefunden ist, das wird nach heutigen Annahmen im September/Oktober 2012 der Fall sein, schließen Zweckverband und Netzbetreiber einen Pachtvertrag über einen Zeitraum von mindestens 25 Jahren. Im Anschluss daran werden Ausbauregionen festgelegt, in denen eine Mindestanschlussquote erreicht werden muss. Derzeit wird mit einer Quote von 60 % kalkuliert.

Erst wenn diese Anschlussquote erreicht wird, werden Netzbetreiber und Zweckverband mit dem Aufbau des schnellen Breitbandnetzes beginnen. Das bedeutet, dass auch erst dann die entsprechenden Investitionen für den Aufbau des Netzes getätigt werden. Aufgrund der Komplexität dieses Vorhabens wurden über das Regionalbudget im Jahr 2011 erneut Mittel zur Verfügung gestellt, um eine kompetente juristische und technische Begleitung für die Umsetzung des Projektes einwerben zu können.

www.altmarkkreis-salzwedel.de

Bioenergie-Region Stammtisch Biogas

Auf Einladung des Projektbüros Bioenergie-Region trafen sich am 29. Februar 2012 über 45 Landwirte, Biogasanlagenbetreiber, Kommunalvertreter sowie Mitarbeiter von Stadtwerken, Verwaltungen, Handwerksbetrieben und Planungsbüros zum Biogasstammtisch auf dem Betriebsgelände der Produktivgenossenschaft e. G. Altmark in Neuferchau. Nach der Besichtigung der Biogasanlage ging es weiter zum neu errichteten Satelliten-BHKW und Holzhackschnitzelheizwerk, mit denen der Ort mit Wärme versorgt wird.

Im Anschluss wurde in gemütlicher Runde im Neuferchauer Saal über aktuelle Themen der Biogasproduktion gesprochen. In diesem Rahmen stellten Dr. Ralf Winterberg (Cordes + Winterberg GbR) und Jan Postel vom Deutschen BiomasseForschungsZentrums (DBFZ) Leipzig die Ergebnisse der Optimierungskampagne für die landwirtschaftlichen Biogasanlagen in der Altmark vor. Exemplarisch wurden an mehreren Anlagen Probleme untersucht und Möglichkeiten der Effzienzsteigerung und Optimierung erarbeitet.

Dabei lagen die inhaltlichen Schwerpunkte der von der Bioenergie-Region Altmark in Auftrag gegebenen Studie beim Substratkonzept (Anbau, Logistik, Lagerung), beim bioverfahrenstechnischen Anlagenkonzept (Bioprozess/Mikrobiologie), sowie bei der Biogasnutzung (Strom, Wärme, Gaseinspeisung).

www.altmark.eu/bioenergie-region

Termine

21. April 2012
Campus Day 2012
Der Hochschulstandort Stendal öffnet seine Türen und lädt ein

23. – 27. April 2012
Hannover Messe 2012
Die HANNOVER MESSE 2012 präsentiert Weltneuheiten und Innovationen

04. Mai 2012
Altmark-Macher
Die Altmark-Macher laden zum Unternehmerfrühstück ein (IGZ BIC Altmark GmbH in Stendal)

07. Juni 2012
Mitgliederversammlung Regionalverein Altmark e. V.
Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums treffen sich die Mitglieder des Regionalvereins Altmark e. V.

13. Juni 2012
16. Unternehmer- und Existenzgründertag der IGZ BIC Altmark GmbH in Verbindung IHK im Dialog
Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Magdeburg mit der IGZ BIC Altmark GmbH

30. Juni/01. Juli 2012
Altmärkische Tier- und Gewerbeschau
In Verbindung mit dem Bauernmarkt in Schönhausen/Elbe

11. Juli 2012
Wirtschaftsjunioren Altmark
Landesweiter Projekttag „Ein Tag Chef – Nutze deine Chance!"

Informationen aus dem Städtenetz Altmark

Altmärkische Tier- und Gewerbeschau in Schönhausen (Elbe)

Bereits zum 6. Mal präsentieren sich in diesem Jahr in Schönhausen (Elbe) (Landkreis Stendal) Landwirte, Verbände, Vereine und Gewerbetreibenden auf der „Altmärkischen Tier- und Gewerbeschau". An einem Wochenende (30. Juni und 01. Juli 2012) wird den Besuchern viel Wissenswertes rund um die Landwirtschaft und den damit verbundenen Gewerben aus unserer Bioenergie-Region vermittelt. Die „Altmärkische Tier und Gewerbeschau" findet alle zwei Jahre statt und hat sich in den letzten Jahren zu einem Besuchermagneten entwickelt. 2010 konnten die Organisatoren in Kakerbeck im Altmarkkreis Salzwedel ca. 10 000 Gäste begrüßen.

Die „Altmärkische Tier- und Gewerbeschau" bietet die Möglichkeit, den Leistungsumfang, die Produkte und das Können aus den Bereichen Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft vorzustellen. Aber auch für Aussteller und Anbieter aus den Bereichen Haus-, Garten-, Bau- und Heimwerkerbedarf sowie dem Kunstgewerbe und sonstigen Dienstleistungen besteht die Option, mit Qualität und „Know-how" während der Schau zu überzeugen. Zur Historie: 2001 entschlossen sich die Tierzuchtverbände und Tierzuchtvereine die seit den Neunzigerjahren in beiden Landkreisen stattfindenden Kreistierschauen in eine gemeinsame „Altmärkische Tier- und Gewerbeschau" umzuwandeln. Der Durchführungsort soll zwischen beiden Landkreisen in der Altmark wechseln. Die 1. Altmärkische Tier- und Gewerbeschau war 2002 in Kakerbeck geplant und musste aufgrund der akuten Hochwassersituation abgesagt werden. 2004 fand sie in Schönhausen (Elbe), 2006 in Kakerbeck, 2008 in Krumke und 2010 erneut in Kakerbeck statt.

www.altmark-tierschau.de

Lokale Aktionsgruppen LEADER

Demografsicher Wandel beeinflusst Projektauswahl

Seit Anfang März liegen 32 Projektanträge aus der LAG Mittlere Altmark zur Prüfung bei der Bewilligungsbehörde, dem ALFF Altmark, vor. Die Projekte repräsentieren ein Investitionsvolumen von rund 2,7 Mio. Euro und für die Umsetzung der Vorhaben werden rund 1,9 Mio. Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) benötigt. Die Rang- und Reihenfolge der Projekte war in der LAG ausführlich diskutiert worden. Wichtige Auswahlkriterien sind die Nachhaltigkeit (z. B. Fortbestand der Vorhaben nach Auslaufen der Förderung) und die Verfügbarkeit ausreichender Eigenmittel. Zunehmend stärker werden auch Aspekte des demografischen Wandels berücksichtigt. Die LAG geht davon aus, dass entsprechende Anpassungsstrategien, wie sie in der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) vorliegen, in der nächsten Förderphase (ab 2014) Voraussetzungen darstellen, um EU-Mittel nachhaltig einsetzen zu können.

www.mittlere-altmark.de

LAG zieht in Miltern Zwischenbilanz

Die LAG Uchte-Tanger-Elbe kam am 15. März 2012 im Tangermünder Ortsteil Miltern in der Gaststätte „Zur Bauernschänke"zur ihrer 10. Mitgliederversammlung zusammen. Hier wurde im letzten Jahr ein Leader-Projekt durchgeführt, von dessen Umsetzungsstand sich die LAG-Mitglieder vor Ort ein Bild machen konnten. Während der Mitgliederversammlung ging es darum, Zwischenbilanz zu ziehen und die Selbstevaluierung auszuwerten. Es galt, sich über die Umsetzung der Leader-Projekte und des LAG-Entwicklungskonzeptes im Hinblick auf laufende Aktivitäten sowie auf die neue Förderperiode ab 2014 auszutauschen. LAG-Vorsitzende Birgit Schäfer informierte darüber, dass bislang 58 Leader-Projekte mit einem Gesamtvolumen von 3,2 Mio. Euro und einer Förderung von insgesamt 1,6 Mio. Euro durch das ALFF Altmark bewilligt worden sind. Für das laufende Jahr sind insgesamt 41 Projektanträge der Prioritätenliste beim Amt eingereicht worden.

www.uchte-tanger-elbe.de

IMPRESSUM

Altmark Aktuell
Herausgeber: Regionale Planungsgemeinschaft Altmark
Geschäftsstellenleiter Steffen Kunert | 29410 Hansestadt Salzwedel | Ackerstraße 13
Tel.: 03901/30 17-0 | Fax: 03901/30 17-18 | E-Mail: info@altmark.eu
Redaktion: Stefanie Michaelis | E-Mail: stefanie.michaelis@rpg-altmark.de
Fotos: Dirk Andres, BMVBS, IHK Magdeburg, Kreishandwerkerschaft Altmark, Sibylle Gäde/LandLeute GbR
Gestaltung & Realisation: Altmarkdesign Werbeagentur, Hansestadt Osterburg, www.altmarkdesign.de

Der **Nachdruck** ist auch auszugsweise nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.